

# Bürger-Workshop soll Identifikation stärken

Von unserem Mitarbeiter  
**Sascha Balduf**

Innenstadt, Lebensqualität, Vermarktung und Identität. Diese Kernthemen begleiteten die Gründung des Hockenheimer Marketing-Vereins vor rund einem Jahr. Die erste ordentliche Mitgliederversammlung in diesem Jahr sollte Restimee über das erste Vereinsjahr ziehen und einen Ausblick auf die kommende Zeit liefern.

Vorsitzender Richard Damian eröffnete seinen Jahresbericht mit der aktuellen Mitgliederverteilung: Die insgesamt 94 Mitglieder setzen sich aus 49 Privatpersonen, 32 Gewerbevertretern, zwölf Vereinen und der Stadt Hockenheim zusammen.

Ein großer Schritt im Vereinsaufbau war die Eröffnung der Geschäftsstelle in der Ottostraße. Geschäftsführer Thomas Schmitt nahm am 1. Dezember seine Arbeit auf, seit April wird er von Sarah Krause unterstützt. Der Vorstand war im vergangenen Jahr damit beschäftigt, Infostände zu betreuen, um den Verein der Öffentlichkeit näherzubringen, gewerbliche Kontakte zu knüpfen und neue Vereinsmitglieder zu gewinnen.

## Leerstände sinnvoll nutzen

Des Weiteren wurden fünf Arbeitskreise gegründet, die sich jeweils um ein eigenes Schwerpunktthema kümmern sollen: Der erste Arbeitskreis, „Brauchtum und Stadtfeste“, trifft sich an jedem ersten Mittwoch im Monat und koordiniert die Übergabe und Ausrichtung von Veranstaltungen. Für jede Veranstaltung, beispielsweise den Hockenheimer Mai oder den Fasnachtszug, existiert zusätzlich ein eigener Ausschuss.

Die Planung für das restliche Jahr sei weitestgehend abgeschlossen; die Planung für 2017 soll spätestens im Herbst beginnen.

„Leerstandsmanagement in der Innenstadt“ ist das Aufgabenfeld des zweiten Arbeitskreises. Momentan wird der aktuelle Zustand der Immobilien analysiert, um in eine Online-Datenbank eingetragen zu werden. In Vorbereitung sind außerdem Informationsveranstaltungen für Immobilieneigentümer sowie die Entwicklung eines (Zwischen-)Nutzungskonzeptes. Hier könne man sich unter anderem Räumlichkeiten für Existenzgründer oder soziale Projekte vorstellen, so Schmitt.

## Familienevent zur Formel 1

Arbeitskreis Nummer drei ist für die Ausrichtung der verkaufsoffenen Sonntage zuständig: Sowohl die Kommunikation mit dem interessierten Gewerbe als auch die Ausrichtung der Veranstaltung obliegt dem Arbeitskreis. Aktuell ist dieser mit der Planung des verkaufsoffenen Sonntags zur Kerwe am 2. Oktober beschäftigt.

Beim vierten Arbeitskreis liegt die Betonung des Wortes „Rennstadt“ deutlich auf der ersten Silbe: „Hockenheim lebt Formel 1“ lautet der Name des Arbeitskreises. Anlässlich des Rennens Ende Juli organisiert der Arbeitskreis mehrere Veranstaltungen. Einen Schaufensterwettbewerb für Einzelhändler, bei dem die Bürger für das am schönsten dekorierte Schaufenster abstimmen können – Zuhause am Rechner, oder bequem vor dem Schaufenster per Smartphone und QR-Code. Zudem gibt es einen Malwettbewerb für Schüler. Die Kunstwerke sollen, als eine erste Nutzungsmaßnahme, in

leerstehenden Immobilien in der Innenstadt ausgestellt werden.

Am Rennwochenende veranstaltet der Arbeitskreis gemeinsam mit RPR1 ein Familienevent auf dem Zehntscheunenplatz sowie eine Fanmeile auf der Karlsruher Straße mit den ansässigen Gastronomen.

Dem fünften Arbeitskreis wird eine besonders wichtige Aufgabe zu teil: „Lebensqualität und Identifikation“. Obwohl die Mitglieder des Vereins größtenteils Privatpersonen sind, fühlen sich einige Bürger nicht in diesem angekommen oder berücksichtigt. Dies kam auch bei der Mitgliederversammlung zur Sprache. Der fünfte Arbeitskreis richte sich sowohl thematisch als auch in der Besetzung an Privatleute. Für den Frühherbst ist ein Bürger-Workshop zum Thema geplant. Ebenso beteiligt sich der Arbeitskreis am Kinderferienprogramm der Stadt und veranstaltet gemeinsam mit dem Pumpwerk eine Schnitzeljagd.

## Rücklagen gebildet

Nachfolgend legte Schatzmeister Jürgen Bellm den Finanzbericht vor. Auf einen Jahreszuschuss der Stadt über 75000 Euro und Mitgliedsbeiträge in Höhe von 24107 Euro folgten Ausgaben von 26606 Euro. Demnach konnte der Verein in seinem Gründungsjahr Rücklagen von 72501 bilden. Ein Überschuss in dieser Größenordnung bildet laut Bellm einen Sonderfall, da die kostenintensiven Vereinsaktivitäten erst später im Jahr angelaufen waren. Kassenprüfer Günter J. Sporys bescheinigte dem Schatzmeister lückenlose Arbeit, der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Haushaltspläne für die Jahre 2016 und 2017 wurden ebenfalls einstimmig angenommen.